Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 307. Dienstag, den 3. November. 1846.

Bekanntmachung,
die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner betreffend.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Erwählung von 178 Wahlmännern sind die Tage des

2ten, 3ten und 4ten Novembers

Vormittags von **8** bis **12** Uhr und Nachmittags von **2** bis **5** Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage des Waagegebäudes, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl persönlich einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Leipzig, den 30. October 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Groß.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Rathsfreischule oder in die Arbeitshausschule für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben die Gesuche

von heute an bis spätestens den 30. November d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme anzubringen, wo sie sich deshalb persönlich zu melden und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten haben.

Es können übrigens nur Kinder, welche das siebente Lebensjahr bereits zurückgelegt haben und erweislich durch Impfung gegen die Blatternkrankheit geschützt sind, zur Aufnahme gelangen.

Bei Prüfung der Gesuche werden einige der Herren Stadtverordneten zugegen sein.

Leipzig, den 27 October 1846. Stadtrath **Vogel**, als Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige. Stadtrath Dr. **Seeburg**, als Vorsteher der Rathsfreischule.

Morgen Mittwoch den 4. November Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten allhier im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen darin:

1) Rathscommunicat und Deputationsgutachten, die Prolongation des Pachtcontractes über die in der Barfußmühle befindliche Schleif- und Polirmühle betreffend;
2) desgleichen einen Arealsaustausch betreffend;
3) desgleichen im Betreff des Ankaufs eines Stückes Feld durch Ausübung des der Stadt darüber zustehenden Vorkaufsrechtes.

Die Universität*)

zählte am 31. October 901 Studirende, 624 Inländer und 277 Ausländer, und hat sich gegen das Sommerhalbjahr bis jetzt schon um 69 Studirende, der bei Weitem größeren Mehrzahl nach Ausländer, vermehrt. Im Laufe des verflossenen Universitätsjahres (vom 31. October 1845 bis dahin 1846) sind 360 Studirende inscribirt worden, von denen

87 Theologie und Pädagogik,
149 Jurisprudenz,
74 Medicin, Chirurgie und Pharmacie,
50 Philosophie, Philologie, Mathematik, Chemie und Cameralia studiren.

Darunter befinden sich 159 Ausländer, und zwar:

39 Preußen,
18 Oesterreicher (davon 16 aus Siebenbürgen),
17 Bayern,
11 Weimaraner,
9 Meininger,
59 aus 18 andern deutschen Bundesstaaten;

ferner: 1 Krakauer, 2 Russen, 1 Grieche, 1 Franzose und 1 Westindier (von St. Thomas).

*) Die am 31. October gewöhnliche akademische Feierlichkeit fand dießmal nicht statt, da das Rectorat nicht wechselte, sondern der frühere Rector, Herr Hofrath Dr. v. d. Pfordten, von Neuem gewählt worden war.

Akademische Preisaufgaben.

Alljährlich werden von den verschiedenen Facultäten unserer Universität Preisaufgaben für die Studirenden gestellt, und das Urtheil über die zu ihrer Lösung eingegangenen Abhandlungen wird in einer besondern akademischen Schrift zum Reformationsfeste veröffentlicht.

Von den sechs für das letzte Jahr ausgeschriebenen Preisaufgaben waren drei — die theologische über einen Ausspruch des Spinoza, die medicinische, welche sich auf Lungenkrankheiten bezog, und die literarhistorische über Leibnitz' Verdienste insbesondere um die deutsche Literatur — ungelöst geblieben; zur Beantwortung einer vierten — der juristischen: über den Irrthum, welcher zur Zurückforderung dessen berechtigt, was man in der falschen Meinung, es schuldig zu sein, bezahlt hat, — waren zwar zwei Aufsätze eingegangen, die jedoch des Preises nicht für würdig befunden, und deren Verfasser bloß dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts empfohlen wurden; nur zwei der gestellten Preisaufgaben sind auf eine befriedigende Weise gelöst worden, die philosophische und die mathematische. Die erstere ging dahin: die neuerlich gegen die bisher gewöhn-

liche Erklärung der Metaphysik des Spinoza erhobenen Bedenken zu erörtern, und es wurde von zwei hierüber eingegangenen Abhandlungen diejenige mit dem Preise gekrönt, als deren Verfasser sich nachmals der Stud. theol. et phil., Herr Heinr. Adolph Hildebrand aus Leipzig, ergab. Die mathematische Preisaufgabe ging auf die Lösung folgenden gnomonischen Problems: „Wenn man im Frühjahr an einem gewissen Puncte der Erde auf einer horizontalen Ebene drei Stäbe perpendiculär auf den Puncten A B C aufrichtet, von denen der Stab A 6 Fuß, B 18 Fuß, C 8 Fuß Länge hat und A von B 33 Fuß entfernt ist: so wird zu einer gewissen Zeit die Spitze des Schattens des Stabes A durch die Puncte B und C, die des Stabes B durch die Puncte A und C, und die des Stabes C durch Punct A und folglich auch durch Punct B durchgehen. Auf welchem Puncte der Erde und an welchem Tage des Jahres geschieht dies?" Zur Lösung dieses Problems gingen drei Abhandlungen ein, von denen die des Stud. math., Herrn Heinr. Benj. Witzschel aus Oschatz, des Preises würdig erkannt wurde.

Für das nächste Jahr sind folgende sechs Preisaufgaben gestellt:

von der theologischen Facultät: Beweis, daß Paulus wirklich der Verfasser des Briefes an die Philipper sei;

von der juristischen Facultät: über den sog. Gerichtsstand des Contracts;

von der medicinischen: Prüfung der in der Chirurgie anwendbaren Methoden, um den Umfang eines Theils des menschlichen Körpers oder die Entfernung desselben von einem andern Theile zu messen;

von der ersten Classe der philosophischen Facultät: Vergleichung und Prüfung der Ansichten von Leibniz und von Locke über den menschlichen Verstand;

von deren zweiter Classe: Untersuchung der verschiedenen einzelnen Theile der Homerischen Odyssee, ihres Ursprungs und Zusammenhangs;

von deren dritter Classe: über die verschiedenen Ansichten von der Natur der Hefe, mit mikroskopischen Beobachtungen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 2. November 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102¾
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℛ Ld'or à 5 ℛ	k. S.	—	111¼
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57 1/16
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150⅞
	2 Mt.	—	149½
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 23½	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79¼	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	78⅞
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	102⅞
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ℛ à 1/16 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100		—	—
Preuss. Frd'or à 5 ℛ idem = do.		—	—

	Angeb.	Ges.
And. ausl. Ld'or à 5 ℛ nach geriag. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11¼ *)
Holland. Duc. à 3 ℛ . . = do.	6¼ †)	—
Kaiserl. do. do. = . . = do.	6¼ †)	—
Breslauer do. do. = à 65¼ As = do.	6⅞	—
Passir . do. do. = à 65 As = do.	6	—
Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—
idem 10 und 20 Kr. . = do.	,	3⅛
Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—
Silber = do. do. = do.	—	—
Staatspapiere, Actien etc., *exclusive Zinsen.*		
K. Sächs. Staatsp. à 3 ⅔ im 14 ℛ F. — v. 1000 u. 500 ℛ	—	90
kleinere . . =	—	92
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ⅔ im 14 ℛ F. — v 1000 u. 500 ℛ	—	95¼
kleinere . . =	—	98
K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 ⅔ im 20 fl. F. — v. 1000 u. 500 ℛ	—	89½
kleinere . . =	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ⅔ im 14 ℛ F. — v. 1000 u. 500 ℛ	94	—
kleinere . . =	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

	Angeb.	Ges.
K. S. erbl. Pfandbriefe à 3½ ⅔ — v. 500 . . ℛ	99¼	—
v. 100 u. 25 =	100¼	—
= lausitzer do. . . 3 ⅔	92¼	—
= do. do. . . 3½ ⅔	—	—
Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ ⅔ pr. 100 ℛ	—	106¼
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ ⅔ in Pr. Cour. . . pr. 100 ℛ	—	92¼
Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ⅔ (300 Mk. B. = 150 ℛ)	—	—
K. K. Oestr. Met. à 5 ⅔ pr. 150 fl. C.	—	—
do. do. à 4 ⅔ = do. do.	—	—
do. do. à 3 ⅔ = do. do.	—	—
Lauf. Zins. à 103 ⅔ im 14 ℛ Fuss.		
Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ⅔	—	—
Leipziger Bank-Actien à 250 ℛ excl. Zinsen pr 100 ℛ	—	167
Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ℛ excl. Zinsen pr. 100 ℛ	121	—
Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ℛ excl. Zinsen . . . . pr. 100 ℛ	78½	—
S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ℛ excl. Zinsen. . . . pr. 100 ℛ	98	—
Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl Zinsen . . . . pr. 100 ℛ	—	61½
Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . . pr. 100 ℛ	59	—
Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 ℛ excl. Zinsen pr. 100 ℛ	—	193½

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 25. bis mit 31. October 1846.

Für 6722 Personen	5490 ℛ	4 Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil	4764 ℛ	3 Ngr
Summa	10254 ℛ	7 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Freiwillige Subhastation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll Erbtheilungs halber das zu Hohenheyda sub No. 34 des Local-Brandcatasters gelegene, zu dem Nachlasse Johann Gottfried Kapsers gehörige Gut, zu welchem 32 Acker 241 □Ruthen Feld und 246 □Ruthen Gartenland gehören und worauf 967,41 Steuereinheiten haften, ohne Inventarium auf Antrag der Erben

den 10. November 1846

öffentlich, jedoch freiwillig unter gewissen Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an diesem Tage Vormittags vor **12** Uhr an Großprobstey-Gerichtsstelle sich einzufinden, über ihre Person und Zahlungsfähigkeit, so weit nöthig, sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf Mittags um **12** Uhr mit der Proclamation und Zuschlagung an denjenigen, welcher das höchste Gebot gethan haben wird, verfahren werden soll.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die darauf haftenden Lasten und Abgaben, ingleichen die Bedingungen, unter welchen dasselbe veräußert werden soll, sind aus den an Gerichtsstelle und in der Schenke zu Hohenheyda öffentlich aushängenden Anschlägen des Nähern zu ersehen.

Leipzig, den 9. September 1846.

Das Großprobstey-Gericht der Universität daselbst.
Böttger, Ger.-Act.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18461103/2

Nothwendige Subhastation.

Auf Antrag des Herrn Adv. Dr. Ludwig Praße, als curatoris bonorum in dem Creditwesen des Kupferschmiedemeisters Friedrich Gottlob Becker, soll das zu diesem Creditwesen gehörige, am Neukirchhofe allhier unter Nr. 43/519 gelegene Haus

den 4. December 1846

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkaufet werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der bereits geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 3500 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 875 Thlr. zur Immobiliarbrandcasse, und die zum vollen Ansatz von 6 Thlr. 20 Ngr. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks, auf die Taxationsschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefüget sind.

Leipzig, am 25. September 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. **Winter**, Stadtr., R. d. K. S. C.-V.-O.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(13. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Dienstag den 3. November 1846:

Ein Arzt,

Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von J. Ch. Wages.

Personen:

La Roche, Kaufmann,	Herr Keller.
Emilie, seine Tochter,	Fräul. Gey.
Madame St. Alban, eine reiche Witwe,	Frau Eicke.
Arthur Durwood, ihr Neffe, schottischer Edelmann,	Herr Richter.
Darmentière, Arzt,	„ Marrder.
Ein Bedienter,	
Ein Jokey.	

Das Stück spielt in Paris im Hause La Roches.

Hierauf:

Der Strohmann,

oder:

Die unterbrochene Whistpartie

Lustspiel in 2 Acten von C. Schall.

Personen.

Gräfin Klausner	Frau Eicke.
Emilie, ihre Nichte,	Fräul. Gey.
Frau von Trümmer	Frau Bickert.
Baron Skarabäus	Herr Marr.
Herr von Berg	„ Meixner.
Kammerherr von Zunder	„ Guttmann.
Franz, Bedienter der Gräfin,	„ Dittmer.

Krank: Herr Stürmer.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Kunst- und Gewerbverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung, Schloßgasse Nr. 5.

Zum Besuch der Versammlungen werden nicht allein die Mitglieder, sondern auch jeder Freund des Gewerbwesens eingeladen.

Mittwoch den 4. Novbr. zweite Abendvorlesung des Unterzeichneten. Die geehrten Abonnenten werden ersucht, ihre Eintrittskarten am Eingange (in der Giebelseite des Hauses) vorzuzeigen. Eintrittskarten für einzelne Vorlesungen auszugeben, gestattet der beschränkte Raum des Hörsaales nicht.

Prof. Dr. **Erdmann.**

Fünftes
Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 5. November 1846.

1. Theil: Ouverture zu Euryanthe von C. M. v. Weber. Arie aus derselben Oper, gesungen von Behr. Finale des 2ten Actes aus derselben Oper, die Solopartieen gesungen von Fräul Schloss und den Herren Schneider, Meyer und Behr. Onverture zu Wilhelm Tell von Rossini. Finale des 2ten Actes aus derselben Oper.

2. Theil: Symphonie von Robert Schumann (neu, Manuscript).

Die Ausführung der Chöre hat eine Anzahl kunstgebildeter Dilettanten in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.

Billets à $^2/_3$ Thaler sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und Abends an der Casse zu haben.

Einlass $^1/_2$6 Uhr. Anfang $^1/_2$7 Uhr. Ende $^3/_4$9 Uhr.

Das sechste Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. November 1846.

Die Concert-Direction.

Die **Auction** der Meubleurwaaren im Brühl Nr. 47 wird heute fortgesetzt, und morgen zur Mittwoch ausgesetzt; den Donnerstag kommt unter mehren guten Taschenuhren auch eine goldene mit vor.

Bei **Siegel & Stoll**, Universitätsstraße Nr. 8, ist erschienen:

Rüdiger, C., Teutoniensklänge, Marsch für Pfte. Pr. 5 Ngr.

Portraitirt wird ganz ähnlich in Oel, à Stück 1 Thlr.: Markt Nr. 2/17, 5 Treppen rechts.

Aufnahmen von Portraits in jeder Tageszeit zu machen wird **nur bis Weihnachten** gründlich in 5 Stunden für 5 Thlr. Honorar gelehrt: Ulrichsgasse Nr. 60, Hinterhaus ine Treppe.

Tanzunterricht.

Ich zeige ergebenst an, daß heute mein Tanzunterricht seinen Anfang nimmt, wo ich von 6 Uhr an in meinem Tanzunterrichts-Locale, Salzgäßchen Nr. 6, zweite Etage, zu sprechen bin

L. Werner, Tanzlehrer.

Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich am hiesigen Orte eine Granitstein-Niederlage begründet habe und Granitplatten zu Trottoirs, zum Belegen der Höfe, Hausfluren und des Fußbodens von Brauhäusern, so wie Schwellen, Stufen, Säulen ꝛc. von Granitstein bei mir zu haben sind.

Mit dem Besitzer einer großer Anzahl von Steinbrüchen bei Bautzen eingegangene Contractsverhältnisse machen es mir möglich, die billigsten Preise zu stellen und jeden, auch den umfänglichsten Auftrag binnen Kurzem zu realisiren.

Meine Niederlage befindet sich auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof, die Einfuhre zu selbiger von der Schützenstraße aus. Bestellungen können sowohl in der Niederlage als auch in meiner Wohnung, Querstraße Nr. 21, gemacht werden.

Das geehrte Publicum bitte ich gehorsamst, mich in meinem Unternehmen durch zahlreichen Aufträge gütigst zu unterstützen und verspreche jeden Auftrag gewissenhaft und prompt auszuführen. Leipzig, den 3. Novbr. 1846.

Friedr. Traug. Fickenwirth, Steinhauer.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18461103/3

Im Verlage von **Otto Klemm** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Politische und unpolitische Gedichte

von

Karl Knorrn.

broschirt. **(21 Bogen)** Preis $1^1/_2$ Thaler.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich auf hiesigem Platze nach Erlangung des Bürgerrechts eine **Senffabrik** errichtet und hierdurch einem bisher längst gefühlten Bedürfniß abgeholfen habe. Ich verkaufe mein Fabrikat en gros und en detail und hoffe um so eher, meine geehrten Abnehmer zufrieden stellen zu können, als mein mehrjähriger Aufenthalt in Düsseldorf in einer der größten dortigen Senffabriken mich in den Stand gesetzt hat, mein Fabrikat der besten Qualität des Düsseldorfer Senfes an die Seite zu stellen.

Christian Bauer,
wohnhaft Brühl Nr. 47, im Hofe parterre.

Ausverkauf von Damenputz: Ritterstraße, Gewölbe Nr. 2 an der Grimma'schen Straße.

S. Tränkner, Petersstr., 1. Et. neb. St. Wien, empfiehlt in neuer Auswahl **modernen Damenputz** in bekannter sauberer Arbeit und zu **billigen Preisen** einem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung. Auch wird **getragener Putz** billigst und prompt **umgeändert.**

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: Hainstraße, Gewölbe Nr. 28. Sam. Chr. Hoyer.

Bettfedern u. Daunen, erste von 10 Ngr. an pr. Pfd., Federbetten à Gebett von $7^1/_2$ bis 15 Thlr.: **Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.** !!!

C. Liebherr,

jetzt Petersstraße Nr. 41, schrägüber dem Hotel de Russie,

empfiehlt sich mit den neuesten Dessins angefangener und fertiger Tapisserie-Stickereien zu billigsten Preisen.

Vorzeichnungen auf Sammet zu Schuhen à $12^1/_2$ Ngr., Käppchen für Herren à $12^1/_2$ Ngr., so wie mit Stickmustern in größter Auswahl, welche wöchentlich billigst verliehen werden, und das Aussuchen auf das Geschmackvollste besorgt wird.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in **allen Farben** werden nach neuester Methode vom **tiefsten Schmutz** und **jedem Flecke** gewaschen und ausgebessert, auch seidene Strümpfe und Tücher, auf Verlangen binnen zwei Stunden: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

!!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Angedenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schnüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Löckchen und Vignetten in Stammbüchern, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Porte-Visite

fein parfümirte Visitenkarten-Täschchen

empfiehlt

Friedrich Struve,

jetzt **Petersstraße Nr. 16,** gegenüber dem Hôtel de Bavière.

Rindsmark-Pommade

mit China

in bekannter Güte bei

Friedr. Struve,
jetzt Petersstr. 16, gegenüber dem Hotel de Bavière.

Fertige Damenmäntel

in allen Stoffen und billigen Preisen: **große Fleischergasse Nr. 24, erste Etage.**

✲ Hüte modernisirt à la Paris ✲

ausrangirte schöne Hüte à 2 Thlr. **Rosenlaub.**

Hausverkauf.

Ein Haus im besten baulichen Zustande der innern Vorstadt (Grimma'sches Stadtviertel) welches 400 Thlr. jährl. Miethzinsen gewährt, ist für den festen Preis von 7000 Thlr. zu verkaufen und mit 2000 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 40, drei Treppen vorn heraus.

Hausverkauf zum Abbruch.

Ein vor 20 Jahren neugebautes, 3 Stockwerk hohes Haus mit guten Thüren und Schlössern, Doppelfenstern und Fensterladen, soll zum Abbruch billig gegen Baarzahlung verkauft werden. Herr Rathszimmermeister **Becker** ertheilt das Nähere darüber.

Bei meinem vorgerückten Alter von 76 Jahren bin ich außer Stand gesetzt, das seit 8 Monaten für die Herren Apel und Brunner geführte Cigarrengeschäft fortzuführen. Obige Herren beabsichtigen daher, das Local nebst Zubehör, wo bis zum 30. vor. Mts. ununterbrochen 24 Arbeiter beschäftigt gewesen sind, nebst Utensilien bis zum 12. dieses zu verkaufen.

Hierauf Reflectirenden ertheile ich in Auftrag die nöthige Auskunft, Albertsstraße Nr. 6/58.

Den 1. November 1846. **L. H. G. Schäfer sen.**

In dem Hause des Oekonom Herrn **Müller** in der Teichgasse zu Altenburg stehen während des Roßmarktes

den **6. und 7. November** c. — von früh 8 Uhr an — folgende Gegenstände, als:

2 Pferde { 1 braunes 9jährig, 1 Fuchs 10jährig,
1 viersitzige Chaise,
1 einspännige Droschke,
1 hölzerner Achsenwagen, 3 zollig,
1 eiserner dergleichen,
1 dergl., 4 zollig,
2 Schleifwägen mit 4zolligen Rädern und
1 Partie Geschirrzeug

zum **freiwilligen Verkauf** aus. Die Verkaufsgegenstände, welche im gedachten Locale schon Tags vorher in Augenschein genommen werden können, befinden sich im besten Zustande.

Mäntelstoffe unter dem Preise
bei J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber:

10/4 breite ombrirte und gemusterte ganz wollene Lama's und carrirte Tartans, die Elle 1 1/4 Thlr., herabgesetzt auf 22 1/2 Ngr. Außerdem Mousseline de laine die Robe 2, 2 1/2 bis 3 Thlr.

Verkauf von Steinkohle, Böhm. Braunkohle und Coake
aus dem Bürgerschacht in Zwickau und den Gräfl. von Nostitzschen Werken bei Außig.

Beste Zwickauer Pechkohle: 16 Ngr. Erste Sorte Böhm. Braunkohle (Patentkohle) à 15 Ngr.
" Coake . . . . . : 11 Ngr. Zweite Sorte do. . . . . à 14 Ngr.
pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage; in dem Zettelkasten Nr. 44 auf der Ritterstraße; bei Herrn **Carl Bemmann,** Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Leipzig. **Schömberg Weber & Comp.**

Ein, in einer der vorzüglichern Provinzialstädte des Königreichs Sachsen, unmittelbar an der Eisenbahn gelegenes, complett eingerichtetes Destillations-Geschäft, mit welchem sich mehrere Nebenbranchen verbinden lassen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Frankirte Anfragen werden beantwortet per Adresse: Herr **F. W. Wirth,** Leipzig.

Obstbäume aller Art in vorzüglichsten Sorten, eine große Auswahl von Bäumen und Sträuchern zu englischen Anlagen, perennirende Landpflanzen und Topfgewächse von seltenen Arten sind billig und gut zu haben bei dem herrschaftlichen Gärtner **Nienhagen** in Abtnaundorf.

Wegen Mangel an Raum ist ein noch gut gehaltenes Instrument billig zu verkaufen und Nr. 8 im Salzgäßchen, Ecke des Marktes 3 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Ein gut beschlagenes Sopha ist billig zu verkaufen: Magazingasse Nr. 1, zweite Etage.

Ein paar Doppelfenster sind zu verkaufen: Eisenbahnstraße Nr. 3 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist billig von der 7. Comp. ein noch nicht getragener, ganz schöner Rock. Zugleich ist ein fast neuer Kanonenofen nebst 20 St. Rohren: Neumarkt Nr. 11/18, 1. Et.

Kräftige zweijährige **Spargelpflanzen,** gegen 200 Schock, sind in dem vormaligen Harkort'schen Garten zu Lindenau der Räumung wegen billig daselbst zu verkaufen.

W. Hohenstein.

Zu verkaufen stehen billig ein **gut beschlagener Divan, 2 Nähtische, 2 Bettstellen** vor dem Windmühlenthore, Albertsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Verkauf eines **Reitpferdes,** wegen Mangel an Beschäftigung, 8 Jahre alt, zugeritten, flott und sicher gehend, fester Preis 12 Louisd'or. Das Nähere bei dem Hausmann in Mäd. Holbergs Hause, Nr. 7 neue Straße.

Eine Partie Amarillos-Cigarren

in Kistchen **von 100 Stück** für 15 Ngr. lagern zum Verkauf bei **G. C. Marx & Co.,** Hainstraße Nr. 19.

Frische
Holst. Stoppel-Butter

ist angekommen; eben so empfehle ich mein Lager von

Bamberger Schmelzbutter

in Fässern und Kübeln möglichst billig.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Neuen Astrachaner Caviar

empfiehlt **J. A. Nürnberg.**

Frankfurter Bratwürste,
große italien. Maronen

empfiehlt **J. A. Nürnberg.**

Die neuen Pommerschen Gänsebrüste, so wie frischen Hamburger Caviar erhielt

Friedr. Schwennicke, Markt- u. Salzgäßchenecke Nr. 8.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse
und Limburger Rahmkäse

ist mein Lager wieder auf das Vollständigste sortirt und empfiehlt in jeder beliebigen Quantität zu dem bekannten billigen Preis

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Frankfurt a/M. Bratwürste,

geräucherte Rindszungen, neue Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Zungen- und Sülzenwurst erhielt

Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Holsteiner Austern

treffen heute wieder ein.

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frankfurter Bratwürste,

so wie auch gute Trüffelleberwurst empfing und empfiehlt bestens

Ernst Hönemann, Reichsstraße Nr. 55.

Zu kaufen gesucht wird ein 3—4 Ellen langes und 1 Elle breites Real: Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

Bücher und Musikalien kauft zu möglichst hohen Preisen

J. G. Weickelt, Antiquar, Magazingasse Nr. 4.

12000 Thlr. und 4000 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu erborgen gesucht durch

Adv. Dr. **Christoph,** Salomonis-Apotheke.

7000 Thlr. werden als **alleinige** Hypothek auf ein mit 2000 Steuereinheiten belegtes Bauergut zu erborgen gesucht durch **Dr. E. Stephani.**

4000, 1000, 400 und 200 Thlr. sind gegen Hypothek an Landgrundstücken durch mich auszuleihen.

Adv. **Heymann,** Nicolaistraße Nr. 11.

Associé-Gesuch.

Als Theilnehmer an einem hiesigen Commissionsgeschäft wird ein junger Mann mit circa 2000 Thlr. disponiblem Vermögen gesucht. Derselbe braucht nicht unumgänglich nöthig Kaufmann zu sein. Adressen bittet man R. V. # 321 poste restante Leipzig, aber möglichst nicht anonym abzugeben, da die größte Verschwiegenheit zugesichert wird.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18461103/5

Zum Abonnement eines Platzes, Loge ersten Ranges, wird ein zweiter Theilnehmer gesucht.
Das Nähere hierüber an der Theatercasse.

Ein Laufbursche vom Lande, welcher etwas schreiben und rechnen kann, kann sogleich einen Dienst erhalten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande: Petersstraße Nr. 33, 4. Etage. **C. Ziegert.**

*** Solide **Demoiselles, in guter Putzarbeit geübt,** so wie **Lernende** werden placirt: Petersstraße Nr. 21, 1. Et.

Geübte Putzarbeiterinnen können sogleich fortdauernde Arbeit erhalten im Putzgeschäft Ritterstraße Nr. 11.

Zum ersten December werden gesucht:
Ein **Kindermädchen,** welches bei kleinen Kindern bereits gedient, so wie ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen** für **alle** häusliche Arbeit.
Nur solche, welche **ganz gute Atteste** aufzuweisen und längere Zeit auf einer Stelle gedient haben, wollen sich unter **Beibringung ihres Buches** melden: Rosenthalgasse Nr. 2, zwei Treppen, zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein reinliches Dienstmädchen, das auch in der Küche etwas erfahren, für eine Familie ohne Kinder: Kreuzstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird den 1. December ein reinliches ordentliches gebildetes Mädchen, welches gut kochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 5/7 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. December eine perfecte Köchin. Näheres zu erfragen Brühl, schwarzer Bock, beim Schneidermeister **Hennig.**

Für einen rüstigen und gesunden, in den vierziger Lebensjahren stehenden Mann, für dessen Rechtlichkeit die besten Empfehlungen bürgen, in dem Besitze eines Vermögens von einigen tausend Thalern, wird ein seinen Kenntnissen und Erfahrungen befähigter Posten als Vorsteher, Aufseher u. dgl. in einem Fabrik-Geschäft oder ein sonstiges anständiges Unterkommen gesucht.
Derselbe ist auch nicht abgeneigt, sich bei einem soliden bereits bestehenden Unternehmen zu betheiligen. Darauf bezughabende Adressen beliebe man unter der Chiffre A. K. M. Nr. 10 poste restante Leipzig franco niederzulegen. Unterhändler werden höflichst verbeten.

☞ Ein gewandter Bursche, der schon in Gasthäusern gut gedient, sucht bald ein Unterkommen als Marqueur. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Eine Frauensperson von gesetzten Jahren sucht so bald als möglich eine Stelle als Muhme oder eine kleine Wirthschaft zu führen bei einem Herrn oder einer Dame. Gütigste Nachweisung ertheilt Demoiselle **Leutbecher,** Nicolaistraße Nr. 20 parterre im Gewölbe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Dec. d. J. ein anderweites Unterkommen, am liebsten als Kindermuhme, da es bisher als Amme gedient hat; jedoch würde es sich auch jeder andern häuslichen Arbeit willig unterziehen. Antwort auf gütige Anfragen wird ertheilt an der alten Burg (blaue Mütze) Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, welches gut kochen kann, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann,** Nicolaistraße Nr. 6.

Gesucht wird von einem Pünctlichzahlenden ein Familienlogis, bestehend aus einer Stube, einigen Kammern und Küche, sogleich zu beziehen, im Peters- oder Ranstädter Viertel, in der Stadt oder innern Vorstadt. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse in der Küsterwohnung im Schloß neben der Salzverwalterei abzugeben.

Gesuch: eine Stube und Kammer von zwei Frauenzimmern für 20—24 Thlr. Adressen unter V. übernimmt die Exped. d. Bl.

Es werden in der Petersvorstadt 3—4 meublirte Zimmer zu miethen gesucht und Offerten im Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 3, angenommen.

Vermiethung.

Eine 1. Etage in der Nähe der Promenade und des Theaters, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, ist zu vermiethen durch Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

Wilh. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt **zur Vermiethung Locale jeder Art.**

Zu vermiethen ist ein ausgezeichneter Flügel nebst einem dergl. Fortepiano: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, an einen oder zwei Herren von der Handlung: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Eine Stube mit zwei Betten ist zu vermiethen im Brühl Nr. 14/421, 3 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen für solide Menschen: Tauchaer Straße Nr. 6, im Hofe links parterre.

3 Treppen hoch vorn heraus ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen: Nicolaistraße Nr. 26.

Vermiethung.

In meinem Hause auf der hohen Straße Nr. 13 ist eine Wohnung, eine Treppe hoch, 3 Stuben und Zubehör enthaltend, sofort zu vermiethen. Adv. **Beuthner** sen.

Vermiethung.

Eine kleine Wohnung in meinem unter Nr. 14 der hohen Straße gelegenen Hause, mit welcher der Hausmannsdienst verbunden, ist sofort zu vermiethen. Adv. **Beuthner** sen.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkoven, meßfrei, mit oder ohne Meubles; auch sogleich zu beziehen: Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist nahe der Moritzpforte eine freundliche, neu tapezirte Stube nebst Schlafbehältniß, ohne Meubles, für einen ältlichen Herrn oder Dame. Das Nähere Magazingasse Nr 1, zweite Etage.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist ein meßfreies, freundliches und heizbares Stübchen mit, auch ohne Bett und Meubles, vorn heraus 1 Treppe hoch, innere Stadt. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 parterre.

Zu vermiethen ist zu Ostern die 2te Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Garten: Grenzgasse Nr. 69 bei **Schubarth,** nahe am Dresdener Thore.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube: Querstraße Nr. 3, bei verw. **Leichßenring.**

Zu vermiethen ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit 3 Stuben und 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, wenn es gewünscht wird, kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11, parterre rechts.

Zu vermiethen sind in Stadt Freiberg einige Schlafstellen, im Hofe 3 Treppen links.

Eine Stube vorn heraus mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermiethen: Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu vermiethen ist zu Ostern 1847 ein freundliches mittles Familienlogis in den Hof 2 Treppen hoch. Das Nähere ist beim Hausmann kl. Windmühleng. Nr. 12/870 zu erfahren.

Sofort ist Verhältnisse halber ein freundliches Familienlogis zu vermiethen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18461103/6

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör ist erste Etage Nr. 5, Klostergasse, jetzt oder zu Weihnachten zu vermiethen und das Nähere daselbst von 1—3 Uhr zu erfahren.

Zu vermiethen ist ein Familienlogis, zu Weihnachten, mit Aussicht auf die Promenade, 2 Treppen hoch, für 90 Thlr. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Zu vermiethen ist ein Stübchen an ledige Herren: Mittelstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zwei Zimmer, gut meublirt, sind einzeln oder zusammen sofort zu vermiethen im niedern Hofe Nr. 2.

Die von den Herren Schönkopf & Comp. bisher innegehabten Localitäten im Amtmannshof sollen nach Auflösung des Geschäfts von jetzt an anderweit vermiethet werden durch
Adv. **G. Hermann.**

Zu vermiethen ist eine kleine ausmeublirte Stube vorn heraus: Hospitalstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Die Restauration des Sächs.-Baier. Bahnhofes

empfiehlt heute Abend frische Wurst nach Rheinländischer Methode gefertigt, wie auch verschiedene andere kalte und warme Speisen.

Während der Kirmes in Stötteritz,

welche noch heute, morgen, Donnerstag bis Freitag abgehalten wird, beginnt das Concert täglich Nachmittags 2 Uhr vom Chore des zweiten Schützenbataillons. **Schulze.**

Zur Kirmes nach Liebertwolkewitz

morgen Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. November lade ich ein verehrtes Publicum freundlichst ein. Ich werde dabei bemüht sein, mit guten warmen und kalten Speisen und Getränken, besonders sehr guten Bieren aufzuwarten.
Wilhelm Kohl.

Die Restauration zum halben Mond,

Hallesche Straße,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß daselbst Mittags à la Carte, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit warm und kalt gespeist wird.

Mockturtle ist zu jeder Tageszeit zu haben. **E. Gehrmanns Kaffeegarten.**

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei C. Heinze im blauen Hecht.

Heute W. S. **Leichßenring.**

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrtesten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß bei mir von heute an Table d'hôte, nach der Karte, so wie auch zu jeder Tageszeit nach der Karte gespeist wird.
E. Gehrmanns Garten.
Es wird auch über die Straße Essen gegeben.

Heute Schlachtfest bei **C. Paul,** Oelzschauer Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
August Wetzel, Königsplatz in der Fortuna.

Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen à Port. 4 Ngr. nebst ganz feinem **Lager-** und **Zerbster Bitterbier** ladet heute Abend freundlich ein **Richter,** Rosenthalgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen.**
G. Pöhler, Klostergasse.

Morgen früh 9 Uhr zum Speckkuchen bei
Friederike verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Wie schon früher annoncirt, finden wir in Wahrheit im Lützschenaer Keller ein feines Töpfchen Märzbier. **Mehrere Gäste.**

Verloren wurde am 2. d. Monats ein Dienstbuch vom Neukirchhof bis in die Burgstraße. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof N. 10, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag eine emaillirte Broche. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Querstraße Nr. 10 parterre.

Die Leute, welche am Sonnabend Abend von 7 Uhr an im schwarzen Brete gerollt haben, werden gebeten, die grüne Decke, welche auf der Bank hinter ihrem Wäschkorb gelegen hat, gegen Belohnung in Nr. 1, Nicolaikirchhof, 3 Treppen hoch abzugeben.

Eine silberne Armspange
in Form einer Kette mit etwas Vergoldung wurde am Sonntag den 1. November im großen Kuchengarten verloren. Man bittet dieselbe gütigst gegen Silberwerth als Belohnung Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde vorige Woche das Dienstbuch der Friederike Teutsch, und ist gegen Belohnung in der Tageblatts-Expedition abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag früh beim Ausgang von der Nicolaikirche bis an die Post ein brauner, mit Stahlperlen gestrickter seidner Geldbeutel. Diejenige gute Frau, die ihn gefunden und ausbot, wird gebeten, ihn Georgenstraße Nr. 13, eine Treppe hoch, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Abend des 1. November, wahrscheinlich in der Karlstraße, ein buntes wollenes Halstuch und ist gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein **Armband** im Rosenthale. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann selbiges in Empfang nehmen in der Buchhandlung Neumarkt Nr. 4.

Aufforderung.

Von letzter Michaelismesse d. J. ist bei mir eine Kiste, sig. F & C # 123. ohne Brief stehen geblieben. Der Eigenthümer, welcher sich über den Inhalt dieser Kiste gehörig legitimiren kann, kann selbige bei dem Gastwirth **Ulrich** im Dresdner Hof in Empfang nehmen.

Nachdem auf die am Freitag erfolgte öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet, so wird hiermit unter dem Bemerken, daß die Urheber des Gerüchts feige Lügner sind, Jedermann gewarnt, dasselbe nachzusprechen.
A. W. Lorenz, Stud. jur. et cam. aus Löbau.

Warum wendet sich die stolze Liebe nicht zu dem wohlbekannten Orte wie früher? Um seinem gedrängten Herzen Luft zu machen, da Ihnen jetzt nichts im Wege steht. .....

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18461103/7

An (hin und her).

Das denkt nur an Gretchen und Faust —
Als ob Gott drin braust.

Leb' wohl mein ros'ges Himmelskind —
Wie war ich zu beneiden —
Leb' wohl, Dein dankbar Bergmannskind
Muss treu sein — geleiten.
S'ist doch von allerbester Art,
Wenn's Gott vor kind'scher Furcht bewahrt,
Nie stolz, wie grausam Furcht erregt,
Doch stets das Herz auf dem rechten Flecke schlägt.

Alexander bleibt nun, da's einmal sein muss,
Der schärfste, gesündeste historische Schluss.

F. Preusser.

Rose! Nie —
Himmel Für Sie.

R.

I. 151. 156. 182. 223. 281. 398. 524. 526. 566. 674. 590. 594. 771. 842. 884.
II. 938. 957. 983. 1170. 1262. 1462. 1514.
III. 1656. 1717. 1939. 2077. 2380. 2399. 3024. 3228.

U.

I. 54. 55. 77. 137. 158. 169. 225. 226. 447. 465. 555. 628. 676. 905. 916.
II. 946. 1053. 1109. 1122. 1139. 1183. 1401.
III. 1583. 1675. 1702. 1871. 2194. 2354. 3184. 3277.

S.

I. 117. 200. 220. 221. 290. 308. 428. 523. 527. 614. 625. 644. 749. 769. 799.
II. 921. 954. 972. 1141. 1204. 1284. 1408.
III. 2088. 2561. 2568. 2588. 2748. 2887. 2907. 2959.

Versammlung der Schachgesellschaft zum Guttenberg Mittwoch den 4. huj. Abends 7 Uhr in Gehrmanns Kaffeegarten.

Dank.

Allen den Braven, welche bei der in der vergangenen Nacht uns betroffenen großen Feuersgefahr durch ihre unermüdete und aufopfernde Thätigkeit größeres Unglück von uns abwendeten, und uns rettend und helfend zur Seite standen, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten, wärmsten Dank. Der Herr halte von Ihnen Allen solches Unglück immer fern.

Leipzig, den 2. November 1846.

Der Besitzer und die sämmtlichen Bewohner des Hauses lange Straße Nr. 16a.

Heute Abends 7½ Uhr Versammlung des Sprechvereins im Café français und Wahl.

Redeübungsverein, 42. Sitzung,

Dienstag den 3. November Abends halb 8 Uhr im Schützenhause.
Vortrag: Ueber die Kunst des Resumees.

Am 2. November starb Herr **Johann Gottlob Bearbaum.** Ueber 34 Jahre war er Geschäftsführer in meiner Handlung, wo seine Treue und Sorgfalt mir stets in dankbarem Andenken bleiben wird.

Johanne Friederike Herzog, Bürgerin u. Kramerin, unter Firma: Lampe's Witwe.

Heute nahm Gott meine gute Frau **Ottilie,** geb. **Voigt,** im noch nicht vollendeten 27. Lebensjahre zu sich. — Ich verliere in ihr eine treue Gattin, meine Kinder die sorgsamste liebevollste Mutter, deren sie in ihrem zarten Alter noch so sehr bedürfen. Leipzig, den 31. October 1846.

Gustav Gräneberg.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute Morgen sanft und schmerzlos unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, Herr Dr. **Siegel,** Pastor an hiesiger Nicolaikirche, was hiermit, um stilles Beileid bittend, Verwandten und Freunden anzeigen

Leipzig, Dresden, Glauchau und Löbau, den 2. Novbr. 1846.

die Hinterlassenen.

Leipziger Lehrerverein. Mittwoch den 4. November.

Einpassirte Fremde.

Adam, Kfm. v. Nürnberg, Münchner Hof.
Bechler, Kfm. v. Lengenfeld, Stadt Berlin.
Bach, Kfm. v. Berlin, und
Brigleb, Hofadv. v. Coburg, Hotel de Bav.
v. Bothmer, Offiz., v. München, und
Brödinger, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
v. Bülow, Frau, v. Gudow und
Berger, Kfm. v. London, großer Blumenberg.
Bieler, Oberamtm. v. Fregleben, und
Bieler, Amtm. v. Pörln, Palmbaum.
Curtes, Part. v. Fesensleben, St. London.
v. Constantinovitsch, Consul, v. Petersburg, großer Blumenberg.
Döhler, Kfm. v. Meerane, St. London.
Danner, Kfm. v. Mühlhausen, H. de Saxe.
v. Döring, Officier, v. Greiz und
v. Döring, Rgbes. v. Baiersdorf, St. Dresd.
Döring, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
Dörfel, Frau, v. Hannover. H. de Prusse.
Dappemann, Militairarzt v. Halle, St. Bresl.
Demidoff, Leutn., v. Petersburg, H. de Bav.
Eichler, Kfm. v. Lengenfeld, St. Berlin.
Elicoll, Part. v. London, Hotel de Baviere.
v. Egloffstein, Oberst, v. Beucha, St. Dresd.
Eckert, Gbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
v. Einsiedel, Baron, v. Gnandstein, d. Haus.
Eichler, Kfm. v. Lengenfeld, Plauenscher Hof.
Fallersfield, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
Fischer, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Freude, Kfm. v. Stolp, Hotel de Russie.
Faber, Kfm. v. Plauen, Stadt Berlin.
Gottschalk, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Gleuwitz, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Geudtner, und
Golle, Kfl. v. Glauchau, grüner Baum.
Heymann, D., v. Dresden, H. de Prusse.
Heydrich, Oekon. v. Sedlitz, Palmbaum.
Hranatsch, Archit. v. Wien, und
Hottenroth, Kfm. v. Zwenkau, gr. Blumenb.
Hansen, Kfm. v. Montjoie,
Haas, Kfm. v. Burtscheid, und
Hoffmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Janowsky, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
v. Lützow, Rgutsbes. v. Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.
Kurti, Part. v. Popperswiel, goldner Hahn.
Knoch, Gerber v. Mühlberg, H. de Prusse.
Leonhardt, Kfm. v. Dresden, und
Leonhardt, Kfm. v. Hayniehen, Palmbaum.
Link, Geh. Secret. v. Berlin, Plauensch. Hof.
Müller, Rgbes. v. Trautschen, Münchner Hof.
Mühlig-Hoffmann, Rgbes. v. Ehrenhain, St. Dresden.
v. Metzsch, Beamter, v. Meißen, St. Wien.
Mühlbach, Gutsbes. v. Falkenhain,
Mirnes, Kfm. v. Naumburg, und
Müller, Oekon. v. Pirna Stadt Breslau.
Mühlen, Kfm. v. Rheydt, und
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Mammen, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.
v. Nikitv, Baron, v. Temeswar, St. Bresl.
Nitze, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Oheim, Stadtger.-Rath v. Gefell, H. de Prusse.
Overlach Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
v. Pöllnitz, Fräul., v. Altenburg, H. de Bav.
Paul, und
Petzold, Kfl. v. Lengenfeld, und
Pierer, Kfm. v. Würzburg, Stadt Berlin.
Pfoff, Mechanik. v. Chemnitz, H. garni 557.
Richter, Kfm. v. Schneeberg, H. garni 557.
Röbbecke, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Röhser, Kfm. v. Nürnberg, deutsches Haus.
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Schmidt, Kfm. v. Löbau, und
Stranzky, Förster v. Groß-Bitte, St. Bresl.
Schäfer, Prediger v. Friedersdorf, und
Setumper, Part. v. Berlin. St. Breslau.
Stephan, Kfm. v. Altenburg, und
Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Seebach, Frau, v. Beucha, St. Dresden.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarz. Roß.
Schnuphahn, Mühlbes. v. Altchemnitz, grüner Baum.
Schröder, Kfm. v. Cöln, Hotel de Baviere.
Schmitz, Kfm. v. Lauterburg, und
Schmitz, Kfm. v. Sedan, Hotel de Baviere.
Schumann, Fabr. v. Berlin, und
v. Toll, Gbes. v. Mohrungen, gr Blumenb.
Tetzner, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Tiffany, Rent. v. Baltimore, Hotel de Bav.
Vogel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
v. Witzleben, Rgbes. v. Kitzscher, St. Dresden.
Wunderlich, Fabr. v. Meerane, und
Weber, Kfm. v. Hohenstein, Stadt London.
v. Wartensleben, Part v. Breslau, gr. Baum.
v. Weick, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Zahn, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Wöhler, Oekon. v. Radeburg, deutsch. Haus.
Waiteyne, Oekon. v. Dresden, Münchner Hof.
Zetzsche, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Zämer, Gbes. v. Blankenburg, H. de Prusse.

Druck und Verlag von E. Polz.